

Institut für Vogelforschung  
"Vogelwarte Helgoland"  
An der Vogelwarte 21  
26386 Wilhelmshaven

Landesamt für Umwelt,  
Naturschutz und Geologie  
Mecklenburg-Vorpommern  
Beringungszentrale Hiddensee  
Goldberger Str. 12  
18273 Güstrow

Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie  
Zentrale für Tiermarkierungen  
„Vogelwarte Radolfzell“  
Am Obstberg 1  
78315 Radolfzell

---

## Rundschreiben der deutschen Vogelwarten

### Nr. 63 (Dezember 2022)

#### **Gemeinsame Beringertagung der Beringungszentralen Radolfzell und Helgoland am 4./5.3.2023 im Steigerwald (zwischen Würzburg und Bamberg)**

2023 werden die Beringungszentralen Helgoland und Radolfzell wieder einmal eine gemeinsame Beringertagung durchführen, zu der wir alle Beringer, Beringerinnen und interessierte Begleitungen herzlich einladen. Im Mittelpunkt stehen wie immer Erfahrungsaustausch, Projektberichte, Zukunftsperspektiven und Planungen.

Die Beringertagung findet im Steigerwald-Zentrum ([www.steigerwald-zentrum.de](http://www.steigerwald-zentrum.de)) in Oberschwarzach statt. Für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist das nicht ganz optimal, aber wir können auf Wunsch einen Transfer vom Hauptbahnhof Schweinfurt anbieten.

Die Tagung wird am Samstag, dem 4. März, um 14 Uhr beginnen und endet am Sonntag, dem 5. März gegen 13 Uhr. Für den Samstagabend werden wir belegte Brötchen (oder ein ähnliches, einfaches Vesper) vor Ort anbieten. Anmeldungen für Vorträge richten Sie bitte bis zum 1.2.2023 an Wolfgang Fiedler ([fiedler@orn.mpg.de](mailto:fiedler@orn.mpg.de)) oder Olaf Geiter ([olaf.geiter@ifv-vogelwarte.de](mailto:olaf.geiter@ifv-vogelwarte.de)). Alle Vorträge mit Bezug zur wissenschaftlichen Vogelberingung sind willkommen, vor allem natürlich Praxisberichte. Das Programm der Beringertagung verschicken wir dann wenige Tage nach Anmeldeschluss für Vorträge.

**Anmeldung erforderlich:** Wer an der Beringertagung 2023 teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis zum 16.2.2023 bei seiner Beringungszentrale anzumelden. Diese Tagung gilt für die Helgoland-Beringerinnen und Beringer als Weiterbildungsveranstaltung.

Übernachtungsmöglichkeiten: neben den üblichen Buchungsmöglichkeiten im Internet hat uns das Steigerwald-Zentrum folgende Adressen genannt: **Handthal und Oberschwarzach:** Pension Margarethe, Steffi Baumann Tel. 09382/315783, [www.pension-margarethe-handthal.de](http://www.pension-margarethe-handthal.de); **Breitbach:** Gaststätte und Pension zur Traube, Familie Schimmel 09553 981090, [www.traube-breitbach.de](http://www.traube-breitbach.de); **Ebrach (7 km):** Hotel Klosterbräu, Familie Gries Tel. 09553/180, [www.landidyll.de/klosterbraeu](http://www.landidyll.de/klosterbraeu); Gaststätte zum alten Bahnhof, Familie Böhm, Tel. 09553/1241 [www.gaststaette-zum-alten-bahnhof.de](http://www.gaststaette-zum-alten-bahnhof.de). **Gerolzhofen (10 km):** Hotel Gasthof Tor zum Steigerwald, Tel. 09382/97460, [www.torzumsteigerwald.de](http://www.torzumsteigerwald.de). **Großbirkach (11 km):** Gasthof Schwarzer Adler, Familie Link Tel. 09556/321, [www.schwarzer-adler.grossbirkach.de](http://www.schwarzer-adler.grossbirkach.de).

Wir freuen uns darauf, möglichst Viele wieder einmal persönlich zu treffen! Bitte testen Sie sich vor der Anreise auf eine Covid 19-Infektion und reisen Sie nicht an, wenn Sie ein positives Testergebnis oder Schnupfen, Husten oder Grippe Symptome haben. Kurzfristige Änderungen der Hygienebestimmungen und Zugangsregeln sind möglich.

#### **Ablesegerechtes Anlegen von Metallringen**

Wiederfunde, die durch Ringablesungen aus der Entfernung zu Stande kommen, gehen häufig bei den Zentralen ein. Dies betrifft vor allem größere Vögel wie z.B. Möwen, Störche oder Schwäne, es werden aber auch zunehmend mehr Ringablesungen von Kleinvögeln gemeldet. Viele Ableserinnen und Ableser berichten von Schwierigkeiten, „auf dem Kopf“ stehende Ringe korrekt abzulesen. Wir bitten daher alle Beringerinnen und Beringer beim Anlegen der Ringe darauf zu achten, dass sich die Ringnummer und Ringinschrift nach Möglichkeit beim stehenden Vogel in der richtigen Ausrichtung befindet.

## **IMS-Bericht 2021**

Der nunmehr schon 26. IMS-Bericht für das Jahr 2021 liegt vor und wurde bzw. wird in Kürze an die Beringer/innen versandt. Die IMS-Berichte sind auch online als Downloads auf der Internetseite der BZ Hiddensee verfügbar: <https://www.beringungszentrale-hiddensee.de/projektforschung/ergebnisse/>.

## **Markierungszentrale Helgoland**

### **Monika Feldmann hat die Markierungszentrale verlassen**

Seit 1979 (!) hat Monika Feldmann mit Unterbrechungen in der Beringungs- (bzw. Markierungs-)zentrale gearbeitet. In dieser langen Zeit hatten sicher alle Beringer und Beringerinnen regelmäßig Kontakt mit ihr. Von der Wiederfundbearbeitung und der Datenrecherche über die Ringverwaltung bis zur Mitorganisation von Beringertagungen hat sie vielfältige Arbeiten übernommen. Sie bedankt sich bei den Beringern und Beringerinnen für die langjährige gute Zusammenarbeit. Zum 30. September dieses Jahres hat Monika Feldmann auf eigenen Wunsch die Markierungszentrale verlassen. „Ihre“ Beringer und Beringerinnen und die Kolleginnen und Kollegen der Markierungszentrale wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

### **Neue Mitarbeiterin in der Markierungszentrale**

Seit dem 15. November 2022 arbeitet Bernadette Weissensteiner in der Markierungszentrale. Sie hat die Stelle von Monika Feldmann übernommen und arbeitet mit 50 % der regulären Arbeitszeit. Sie kümmert sich vor allem um die Ringverwaltung einschließlich des Ringversands. Ringe sind in Zukunft bei ihr zu bestellen. Außerdem ist sie Ansprechpartnerin für Beringerinnen und Beringer, die alte Daten digital erfassen möchten.

### **Abgabe der Beringungs- und Wiederfunddaten 2022**

Viele Beringerinnen und Beringer haben Ihre Daten für 2022 bereits gemeldet. So konnten bisher ca. 104.000 Beringungsdatensätze von 2022 in unsere Datenbank eingelesen werden. Vielen Dank für diese frühzeitigen Meldungen, die allen Beringerinnen und Meldern zu Gute kommen.

Alle Beringerinnen und Beringer, die ihre 2022er Daten bisher noch nicht oder nur teilweise an die Markierungszentrale gemeldet haben, werden gebeten, dies möglichst bald nachzuholen. Spätestens bis zum **15.01.2023** müssen alle Beringungs- und auch alle Wiederfunddaten aus 2022 über das Eingabeprogramm RING an die Markierungszentrale übermittelt worden sein. Senden Sie bitte Ihre Daten direkt an Olaf Geiter. Der Eingang der Exportdatei wird bestätigt. Wurden 2022 keine Vögel beringt, ist dies ebenfalls bis zum 15.01.2023 zu melden.

### **Ringanforderung für 2023**

Beringerinnen und Beringer, die für die kommende Saison Ringe benötigen, werden gebeten, diese bis zum 15.01.2023 bei [Bernadette Weissensteiner](#) mittels des bekannten Formulars anzufordern. Eine kurzfristige Erinnerung an den Bestelltermin erfolgt wie üblich nochmals kurz vor dem Termin an alle Beringerinnen und Beringer. Die erbetenen Ringmengen werden wie üblich mit der Datenbank abgeglichen und eine Lieferung der Ringe erfolgt nur, wenn die Beringungsdaten zu den bekannten Fristen eingereicht wurden (nicht nachdem sie eingereicht wurden). Die Markierungszentrale entscheidet, wie viele Ringe geliefert werden können. Wegen möglicher Lieferengpässen, kann es für einzelne Ringgrößen oder Arten zu Kontingentierungen der Ringmengen kommen. Dadurch wird auch eine dauerhafte Bearbeitung der später zu erwartenden Wiederfunde gewährleistet. Dies ist z. B. beim Weißstorch, Gänsen und Schwänen schon seit Jahren Praxis. Die Ringe werden im März ausgeliefert.

Zusätzlichen Ringanforderungen außerhalb des regulären Termins kann nur in sehr gut begründeten Einzelfällen entsprochen werden. Dazu müssen die Daten der bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Beringungen vollständig an die Markierungszentrale übermittelt worden sein.

## Beringungen von aufgezogenen Vögeln und Pfleglingen

Um Aussagen über das eventuell abweichende Verhalten von Vögeln machen zu können, die in menschlicher Obhut waren (z.B. als Pfleglinge oder Nachzuchten), werden regelmäßig auch solche Vögel gekennzeichnet. Aussagen zur Effektivität der veranlassten Maßnahmen sind dadurch gleichfalls möglich. 2021 waren mehr als 1 % aller markierten Vögel im Helgolandbereich Pfleglinge oder Handaufzuchten. Dies waren mehr als 2.000 Vögel von vielen verschiedenen Arten. Meist erfolgen diese Beringungen von auch sonst tätigen Beringerinnen und Beringern in Zusammenarbeit mit anerkannten Pflegestationen.

Bei der Beringung und Dateneingabe von Pfleglingen oder Freilassungen sind einige Besonderheiten zu beachten. Die freizulassenden bzw. auszuwildernden Vögel sind generell erst unmittelbar vor ihrer Freilassung zu kennzeichnen. Pfleglinge, die in Gefangenschaft bleiben, dürfen nicht mit Ringen der Vogelwarte Helgoland markiert werden.

Als Beringungsdaten sind immer die Daten der Freilassung einzugeben. Als **Beringungsort** ist der **Freilassungsort** der Pfleglinge/Nachzuchten zu nennen, nicht der Ort der Betreuungsstation. Als Alter wird das Alter bei der Freilassung (nur sehr ausnahmsweise „1: Nestling, nicht flügge“) angegeben. Im Feld *Wiederfundchancen* ist bei den Pfleglingen „C: war über 24 h in Gefangenschaft“ bzw. „H: Handaufzucht“, wenn die Vögel als nicht flügge Vögel in Haltung genommen wurden, anzugeben. Der ursprüngliche Fundort des Vogels ist im Feld *Bemerkungen* einzutragen. Der Grund der Pflegemaßnahme (Art der Verletzung etc.) ist - neben der Dauer der Pflegezeit /Gefangenschaft – dort ebenfalls anzugeben. Bereits zuvor beringte Vögel, die in der Betreuungsstation gepflegt wurden, dürfen bei der Freilassung nicht umberingt bzw. zusätzlich beringt werden. Unberingte Vögel, die gepflegt werden sollen, sind keinesfalls vor der Einlieferung in die Pflegestation zu beringen.

## Adressänderungen

Es kommt leider immer wieder vor, dass Ringsendungen oder E-Mails wegen fehlerhafter Adressen nicht zugestellt werden können. Dadurch sind wiederholt auch Ringpakete dauerhaft verschwunden. Alle Beringerinnen und Beringer, bei denen sich die Post- oder E-Mailadresse geändert hat, werden daher gebeten, dies der Markierungszentrale mitzuteilen. Ebenso bitten wir sicherzustellen, dass die Briefkästen mit dem Namen versehen sind. Fehlende Namensschilder haben in der Vergangenheit wiederholt zu unnötigen Rücksendungen geführt.

## Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) oder Bundesfreiwilligendienst in der Markierungszentrale

Im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres (oder auch des Bundesfreiwilligendienstes) bietet sich Freiwilligen, die an der wissenschaftlichen Vogelmarkierung interessiert sind, die Möglichkeit, ein Jahr lang in der Markierungszentrale am Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven mitzuarbeiten. Dabei werden die Freiwilligen mit vielfältigen Aufgaben betraut z. B. in der Digitalisierung von Daten, Wiederfundbearbeitung, Betreuung von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Außerdem unterstützen die FÖJler Beringungsaktionen des IfV (z. B. IMS, Kolonieberingungen, Höhlenbrütermarkierungen). Auch in anderen Arbeitsgruppen des IfV (z. B. auf der Inselstation Helgoland) besteht die Möglichkeit, ein FÖJ oder BFD zu absolvieren. Weitere Informationen sind auf der Webseite <https://ifv-vogelwarte.de/institut/foej/-bfd/-freiwillige-mitarbeit> oder per E-mail ([poststelle@ifv-vogelwarte.de](mailto:poststelle@ifv-vogelwarte.de)) zu erhalten.

## Wir bedanken uns für langjährige Mitarbeit

Seit 1962 und somit seit **60 Jahren** beringt **Klaus Hillerich** aus Groß-Umstadt (Hessen) für die Vogelwarte Helgoland Vögel. Als echter Allrounder hat er in dieser Zeit fast alle Arten und Artengruppen markiert. Besonders bei den Hohltauben hat er einen großen Anteil an allen Helgoland-Beringungen.

**50 Jahre** als ehrenamtlicher Mitarbeiter ist **Wolfgang Hausdorf** aus Ennigerloh (Nordrhein-Westfalen) für unsere Markierungszentrale tätig. Er hat in dieser langen Zeit vor allem Nestlinge von Greifvögeln beringt.

Ebenfalls **50 Jahre** ist **Karl-Heinz Schmidt** aus Schlüchtern (Hessen) Beringer für die Vogelwarte Helgoland. Er leitet die Ökologischen Forschungsstation Schlüchtern. Gemeinsam mit seinen Mitstreitenden hat er bisher etwa 500.000 Vögel beringt. U. a. dafür erhielt er 2022 das **Bundesverdienstkreuz**.

## Wir trauern

Im Juli 2022 verstarb unser langjähriger Beringer **Theodor Kammertöns** aus Hameln (Niedersachsen) im Alter von 85 Jahren. Er war seit 1967 Beringer für die Vogelwarte Helgoland. Davor beringte er seit 1959 für die Vogelwarte Radolfzell. Er beringte sehr aktiv und engagiert vor allem Singvögel. Über viele Jahre nahm er am IMS teil.

Ebenfalls im Juli 2022 verstarb **Reinhard Wohlgemuth** aus Holzwickede (Nordrhein-Westfalen). Er beringte seit 1994 für die Vogelwarte Helgoland vor allem Turmfalken und Dohlen. Unter anderem für die ehrenamtliche Mitarbeit in der wissenschaftlichen Vogelberingung wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

**Frank Erdtmann** aus Oyten-Bassen (Niedersachsen) beringte seit 2004 Weißstörche in den Landkreisen Osterholz, Rotenburg/Wümme und Verden. Viele Jahre war er gleichzeitig als Storchenbetreuer in diesem Bereich tätig. Er verstarb im September 2022.

Im Jahre 2022 verstarb **Hans Christensen** aus Tønder (Dänemark). Er war seit 1983 Beringer der Vogelwarte Helgoland und widmete sich intensiv der Beringung einer Schwarzspechtpopulation im deutsch-dänischen Grenzgebiet.

## Termine

15.01.2023	Ringbestellung für 2023
15.01.2023	späteste Abgabe der Beringungs- und Wiederfunddaten für 2022
September 2023	Beringerlehrgang auf Helgoland

## Beringungszentrale Hiddensee

### Neue Telefonnummern

Die Telefonnummern haben sich geändert, die BZ Hiddensee ist jetzt unter folgenden Nummern zu erreichen:

Zentrale:	0385 58864 243
C. Herrmann:	0385 58864 240
S. Scheil:	0385 58864 241
S. Kreuzer:	0385 58864 242
U. Sternberg:	0385 58864 244

### Meldung Beringungsdaten

Im Juni 2021 wurde BERIHIDD 4 für alle Beringer eingeführt. Bis Ende 2021 konnten Beringer wahlweise BERIHIDD 3 oder BERIHIDD 4 nutzen. Ab der Beringungssaison 2022 sind alle Daten zwingend mit BERIHIDD 4 zu erfassen. Die Übernahme von Daten, die mit BERIHIDD 3 erfasst wurden, ist zukünftig nicht mehr möglich! Beringer, die es noch nicht getan haben, müssen spätestens mit der Lieferung der Daten aus 2022 auf BERIHIDD 4 umstellen!

Bitte auf Aktualisierung von BERIHIDD achten, die z. Z. neueste Version ist 4.22d (Stand 05. Dezember 2022). Hier befindet sich das letzte freigegebene Programmupdate für BERIHIDD: <https://www.edv-service-kronbach.de/programmupdate-01.html>

### Wiederfundbearbeitungen / Übernahme von Daten aus externen Datenbanken

Die Rückstände bei der Wiederfundbearbeitung konnten in den letzten Monaten weiter reduziert werden. Inzwischen gibt es keine Wiederfundmeldungen, die mehr als 12 Monaten unbearbeitet sind.

Der Import von Wiederfunddaten, die in externen Datenbanken bearbeitet wurden, wurde auch 2022 fortgesetzt. Inzwischen sind Importschnittstellen für folgende Arten vorhanden:

- Schwarzkopfmöwen, medgull-Projekt (früher A. Zours, jetzt H. Trapp);
- Großmöwen (R. Klein)

- Lachmöwen (H. Trapp)
- Mandarinente (W. Mädlow)
- Großtrappe (Förderverein Großtrappenschutz e. V., H. Watzke)

Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden 15.800 Datensätze von Wiederfunden aus externen Datenbanken importiert. Die Bearbeitung von Wiederfunden durch Beringer in externen Datenbanken ist eine Voraussetzung für die zukünftige Bewältigung der immer weiter steigenden Wiederfundzahlen. Die BZ Hiddensee arbeitet an einem Datenbanksystem, welches zukünftig Beringern zur Wiederfundbearbeitung zur Verfügung gestellt werden kann (BirdBase home edition). Dies wird voraussichtlich im Jahr 2024 möglich sein.

### Ringbestellung

Die Jahresbestellungen der Ringe erfolgt wie gehabt zum 1. März 2023. **Wir weisen darauf hin, dass der 1. März als Termin für die Jahresringbestellung zwingend einzuhalten ist!** Nachbestellungen sind zum 1. September möglich.

### Beringerkurs 2023

Der Beringerkurs 2023 findet planmäßig Ende August/Anfang September auf der Greifswalder Oie statt. Anmeldungen sind an Susanne Kreutzer zu richten: [Susanne.Kreutzer@lung.mv-regierung.de](mailto:Susanne.Kreutzer@lung.mv-regierung.de).

### Berichte der Vogelwarte Hiddensee 25

Das Heft 24 der „Berichte der Vogelwarte Hiddensee“ wurde im Dezember 2021 gedruckt und im Januar 2022 ausgeliefert. Heft 25 wird im 1. Halbjahr 2023 erscheinen. Es liegen einige Beiträge bereits druckfähig vor, weitere Beiträge befinden sich in der Endbearbeitung. Manuskripte für diese Schriftenreihe sind jederzeit willkommen!

### Wir trauern

Am 1. Januar 2022 verstarb **Guido Schmidt** (Wittenberg). Guido Schmidt war seit 2007 als Beringer der BZ Hiddensee tätig und beringte insgesamt knapp 5.000 Vögel. Schwerpunkte seiner Arbeit waren Weißstorch, Mauersegler und Schleiereulen. Auch am Integrierten Monitoring Singvögel beteiligte er sich.

Am 20. März 2022 verstarb **Manfred Kolbe** (Nauen). Manfred Kolbe war von 1964 bis 2017 als Beringer der BZ Hiddensee tätig. Die Datenbank enthält knapp 13.000 digitale Datensätze von ihm beringter Vögel. Die Zahl seiner Helgolandberingungen vor 1964 ist nicht bekannt, ebenso sind die Beringungen 1964–1977 nur unvollständig digital erfasst. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit lag auf den Kleinvögeln, aber auch Greife und Kolkraben wurden von ihm beringt.

Am 25. April 2022 verstarb **Ernst Pries** (Templin-Fährkrug) im Alter von 88 Jahren. Schon in der DDR-Zeit vertrat er aktiv die Umweltinteressen und scheute dabei keine Konflikte. Er war in der Ausbildung junger Forstleute aktiv und betreute Jugendliche als „Junge Naturforscher“. Informationen und Veröffentlichungen erfolgten auch über die kirchlichen „Briefe zur Orientierung im Konflikt Erde – Mensch“, Lutherstadt Wittenberg. Später engagierte er sich im Kreistag Uckermark und als Vorsitzender des Umweltausschusses, in der AG Stadtökologie Templin, im NABU und in Bürgerinitiativen. Als Beringer war Ernst Pries vor allem für sein Rohrsänger- und Eisvogelprogramm bekannt. Begonnen hat er mit Ringen der Vogelwarte Helgoland, ab 1964 dann mit Hiddensee-Ringen. In der Datenbank der BZ Hiddensee sind von ihm 18.505 Beringungsdatensätze aus dem Zeitraum von 1964 bis 2021 enthalten, darunter 3.881 Eisvögel und 3.188 Teichrohrsänger. Diese Zahlen sind unvollständig, da die Beringungen vor 1977 nicht vollständig digital vorliegen.

Am 1. Juli 2022 ist **Herbert Gehlhaar** (Luckenau) im Alter von 91 Jahren verstorben. Herbert Gehlhaar war über sein gesamtes Berufsleben von 1950 bis 1991 als Dreher in der Hauptwerkstatt der mitteldeutschen Braunkohlewerte beschäftigt und wirkte von 1960 bis 2021 ehrenamtlich als Vogelberinger. Im Zeitraum 1977–2021 hat er über 27.200 Vögel beringt. Die Zahl der vor 1977 von ihm beringten Vögel ist nicht bekannt, da die Beringungsdaten nur fragmentarisch digital vorliegen. Die Liste der von ihm beringten Taxa umfasst 107 Arten. Überregional bekannt wurde Herbert Gehlhaar durch seine wissenschaftliche Begleitung der Einwanderung des Bienenfressers (*Merops apiaster*) im Zeitz-Weißenfelder Braunkohlrevier ab 1973.

Am 20. Oktober 2022 verstarb **Dr. Wolfgang Mewes** (Karow) kurz vor seinem 80. Geburtstag. Wolfgang Mewes hat sich vor allem in der Kranichforschung in Mecklenburg-Vorpommern und über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Von 1989 bis 2006 widmete er sich auch intensiv der Kranichberingung und beringte 154 Jungvögel. Im Jahr 2007 schied er als Beringer aus.

## **Markierungszentrale Radolfzell**

### **Beringer- und Brutbiologische Kurse**

Nachdem wir im 50. Jahr der Brutbiologischen Kurse an der Vogelwarte Radolfzell im letzten Jahr zwei Kurse kurz nacheinander durchgeführt haben, um das nach wie vor große Interesse zu bedienen, können wir 2023 den Kurs nur einmal durchführen. Dieser findet aus terminlichen und klimawandelbedingten Gründen so früh statt wie noch nie, nämlich an den letzten beiden Tagen im April. Nach gegenwärtigem Stand ist der Kurs bereits ausgebucht.

Ebenfalls ausgebucht sind die beiden Theoriekurse für angehende Vogelberinger, die wir im Januar anbieten. Einer wird in Radolfzell stattfinden, der andere dank Organisation von Robert Pfeifer (OG Bayern) in Bayern. Die Interessentenliste für den noch unterminierten Kurs, der voraussichtlich im Juli stattfinden wird, ist nach gegenwärtigem Stand bereits so lang, dass dieser Kurs ebenfalls ausgebucht ist.

Interessenten an den Kursen können sich gerne jederzeit auf die Liste der Interessentinnen und Interessenten für den jeweiligen Kurs eintragen lassen und rutschen dann nach Reihenfolge der Anmeldung nach, bis wir einen Kurstermin anbieten können. Natürlich freuen wir uns über das große Interesse an den Kursen, können aber die Anzahl der Kurstermine derzeit leider nicht weiter erhöhen.

### **Mettnau-Saison erfolgreich durchgeführt**

Etwas später als bisher üblich haben wir am 15.11. die Fangsaison auf der Beringungsstation Mettnau abgeschlossen. Hier lief von 1972 bis 2008 das „Mettnau-Reit-Ilmlitz“-Programm, das mit Fug und Recht als Pionierprojekt langfristiger, standardisiert arbeitender Vogelberingungsstationen gelten kann. In Zusammenarbeit mit Franz Bairlein und mit tatkräftiger Hilfe von Heidi Schmid wollen wir in den Jahren 2022 bis 2024 die Fangtätigkeit nach den bisherigen Standards wiederholen und uns die Änderungen über 5 Jahrzehnte genauer ansehen. Obwohl es uns zahlreiche kurzfristige Krankheitsausfälle nicht leichtgemacht haben, konnten wir die Fangsaison 30.6. – 15.11. schließlich doch wie geplant durchziehen. Dabei haben uns insgesamt 61 Helferinnen und Helfer unterstützt, denen wir ganz herzlich danken! Besonders schön, dass sich zahlreiche „alte Häsinnen und Hasen“ zur Mitarbeit bereiterklärt haben, unter anderem Alfred Geiges, Bernd Meister, Friederike Woog, Karl-Heinz Siebenrock und Wolfgang Friedrich. Die Fangzahlen lagen mit 4314 Erstfängen rund 1000 Fänge unterhalb des Durchschnittes der Jahre von 2000 bis 2008. Inwieweit dieser dramatische weitere Rückgang repräsentativ ist oder einem ungewöhnlich schlechten Jahr geschuldet ist, wird sich über die kommenden beiden Jahre zeigen. Wir werden im Januar die Planung der Stationsbelegung 2023 beginnen und schreiben dann die bisherigen Stationshelfer wieder an. Weitere Interessenten an einer Mettnau-Mithilfe können gerne genauere Infos bei [fiedler@ab.mpg.de](mailto:fiedler@ab.mpg.de) anfordern.

### **Richtlinien für ehrenamtliche Mitarbeiter**

Wir haben im Februar 1999 die „Richtlinien für ehrenamtliche Mitarbeiter der Vogelwarte Radolfzell“ als Loseblattsammlung in einem Ordner ausgegeben. Darin enthalten sind alle möglichen Infos und Arbeitsanleitungen zur Beringung, zu brutbiologischen Arbeiten, Höhlenbrüterprojekt, Monitoring und Weiterem. Die Informationen haben sich in den letzten Jahren natürlich stark verändert und die frühen Versionen sind nach über 20 Jahren in vielen Punkten veraltet. Wir führen die Aktualisierung heute nicht mehr in Papierform durch, sondern stellen die Richtlinien in jeweils neuester Fassung als PDF auf der Homepage zur Verfügung (<https://www.ab.mpg.de/beringungszentrale>, Infos zum Herunterladen stehen unten auf der Seite). Grundlegende Änderungen in den Richtlinien geben wir in jedem Falle aber auch per E-Mail oder im Rundschreiben bekannt.



### **Dateneingabe in RING: bitte Regionen genau angeben**

Bitte geben Sie im Feld „Land/Bezirk“ in RING (und entsprechend in der vereinfachten Eingabe in Excel) die Region so genau wie möglich an. Bitte nicht „Baden-Württemberg“, sondern z. B. „Regierungsbezirk Freiburg“ und nicht „Bayern“ sondern z. B. „Unterfranken“. Wir benutzen diese Felder zum schnellen Filtern, z. B. bei der Meldung an Naturschutzbehörden. In der Regel müssen sie diese Einstellung nur einmal machen und dann ändert sich dieser Eintrag für die meisten Beringer nicht mehr (es sei denn, sie sind in mehreren Regierungsbezirken oder sogar Bundesländern aktiv).

### **Dateneingabe in RING: Pfleglinge und Aufzuchten**

Bitte beachten sie hierzu den letzten Absatz im Abschnitt „Beringungen von aufgezogenen Vögeln und Pfleglingen“ im Teil der Markierungszentrale Helgoland (Seite 3 dieses Rundschreibens). Dieselben Regelungen gelten im Radolfzell-Bereich auch.

### **Wir gratulieren**

... unserem langjährigen Eulenberinger aus Mittelfranken, Herrn **Dieter Kaus** (Nürnberg), zur Auszeichnung mit der Verdienstmedaille des Landesbundes für Vogel- und Naturschutz in Bayern und danken ihm für stolze 57 Jahre Mitarbeit als ehrenamtlicher Beringer bei der Vogelwarte Radolfzell.

Dieter Kaus ist damit (gleichauf mit wenigen weiteren Personen) auf Rang drei der „dienstältesten“ noch aktiven Beringer unserer Zentrale. Angeführt wird diese Liste von zwei bekannten Namen, die nun seit sage und schreibe 6 Jahrzehnten in diesem Feld aktiv sind: Herrn **Dr. Bruno Ullrich** (Hattenhofen) und Herrn **Dr. Man-fred Niehuis** (Albersweiler). Ganz herzlichen Dank und Glückwunsch zu dieser eindrucksvollen Spanne!

Herr **Reinhard Mache** (Stuttgart) erreichte dieses Jahr sein 55-jährigen Jubiläum als ehrenamtlicher Mitarbeiter der Vogelwarte Radolfzell. 1967 arbeitete er zunächst bei Dr. Hans Löhrl und Gerhard Thielcke bei Verhaltensbeobachtungen an Meisen und Kleibern mit, 1969 war er zum ersten Mal auf der Mettnau im Vorläuferprogramm des späteren MRI-Programms als Beringungshelfer aktiv. Später startete er dann zahlreiche eigene Beringungsprogramme im Großraum Stuttgart, unter anderem an Schleiereule (3000 Nestlinge beringt), Wasserramsel, Halsbandschnäpper und Mauersegler. Wenn irgendwelche Aktivitäten von Beringerinnen oder Beringern im Raum Stuttgart benötigt werden, war und ist Reinhard Mache mit Team immer eine verlässliche Anlaufstelle. Wir sagen ganz herzlichen Dank dafür!

Ebenfalls geht ein herzlicher Dank an Herrn **Thomas Ziegler** aus Feuchtwangen, der uns im Sommer seine Beringungsdaten im 50. Aktivitätsjahr geschickt hat. Als vormals überaus aktiver Weißstorchberinger und jetzt vor allem sehr rühriger Ringableser hat er nicht zuletzt knapp 9000 Ringablesungen von Störchen in unsere Datenbank geliefert!

Und noch ein Jubilar: der Dreh und Angelpunkt der Beringungszentrale, **Monika Krome**, konnte kürzlich ihr 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Max-Planck-Gesellschaft feiern. Nach anfänglicher Tätigkeit bei Gerhard Thielcke, später Bernd Leisler, Hans-Günther Bauer und Peter Berthold, landete sie schließlich im Zentrum für Öffentlichkeitsarbeit und zuletzt – endlich – in der Zentrale für Tiermarkierung. Herzlichen Glückwunsch und Danke, Monika!



**Mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest, alles Gute für 2023  
und weiterhin viel Erfolg bei Ihren Beringungsvorhaben!**

**Ihre drei Beringungszentralen**